

„Die Oma rockt das Feld“

Oder BLP am 22.09.2013 in Heimbach

Eigentlich hatte ich - wie fast jeder Retriever-Führer - geplant, mit meiner Hündin Kacee in jungen Jahren die BLP abzulegen. Leider hatten wir jedoch in einigen Jahren kein Glück bei der Startplatzvergabe, sodass ich frustriert meine diesbezügliche Ambition ad acta legte. Im Mai 2013 - nach dem Auszug von Kacee's A-Wurf - entschloss ich mich, mit meiner fast 7-jährigen Hündin doch noch die BLP abzulegen. Diese Absicht traf bei meinen Retriever-Freunden auf unterschiedliche Reaktionen: die einen waren begeistert, die anderen betrachteten meine Ambitionen eher kritisch. Da ich im Nachrückverfahren das Glück hatte, für die BLP in Heimbach einen Startplatz zu erhalten, stand es fest: Kacee sollte zur BLP antreten.

Mit einem flauen Gefühl in der Magengegend stand ich zur nachtschlafenden Zeit am 22.09.2013 auf und fuhr mit Kacee und unserem Talisman, meiner Zweithündin Joy nach Heimbach in die Nähe von Idar-Oberstein. Pünktlich um 8:00 Uhr traf ich am Treffpunkt ein, wo auch bereits die anderen Beteiligten des Prüfungstages sich eingefunden hatten. Die Unterlagen der Hunde, Chipnummern und die Hunde selbst wurden untersucht und die Starterliste übergeben. Einen Blick in diese bestätigte mir - Kacee war mit Abstand der älteste Hund dieser Prüfung. Dies steigerte meine Aufregung noch mehr, zumal ich noch nie einen Hund auf einer BLP geführt hatte.

Die Begrüßung durch das Richterteam fiel überaus freundlich aus, sodass die erste Nervosität den Prüfungsteilnehmern genommen werden konnte. Sodann begannen wir mit dem ersten Prüfungsfach, der Schussfestigkeit am Wasser und der Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer. Als äußerst angenehm für die Prüfungsteilnehmer stellte sich das offene Richten des Richterteams heraus. Den Prüfungsteilnehmern wurde nach jeder Disziplin das Prädikat der Arbeit ihrer Hunde mitgeteilt.

Obwohl die Prüfungsteilnehmer sich nicht kannten, war von Anfang an eine freundschaftliche Atmosphäre vorhanden. Jeder fieberte bei den anderen Hundeführer mit und freute sich, wenn es am Schluss des jeweiligen Prüfungsteils hieß, alle Hunde haben die erforderlichen Leistungen gezeigt. Als weiterer Wohlfühlfaktor agierte die Sonderleitung, die sowohl mit flüssiger als auch mit fester Nervennahrung sich rührend um die Prüfungsteilnehmer kümmerten. Die Prüfung war durch die Sonderleiter und das Richterteam so gut organisiert, dass alle Prüfungsbestandteile zügig, aber ohne Stress absolviert werden konnten. Die Freude war auf allen Seiten groß, als zum Ende der Prüfung feststand, dass alle Prüfungsteilnehmer die BLP bestanden hatten. Besonders freute mich, dass meine „Oma“ Kacee mit 308 Punkten Suchensiegerin wurde. Ich gratuliere an dieser Stelle auch meinen Mitstreitern Ramona Franke mit Jabba, Heike Brunner mit Yukon sowie Christos Kartalis mit Jacob zum Bestehen der BLP. Ein herzlichen Dankeschön geht auch an das Richterteam Traute Burose, Petra Klemba und Jürgen Krautwald, die mit ihrer fairen, aber auch fröhlichen Art zu dem Gelingen dieser Prüfung einen wesentlichen Beitrag geleistet haben. Nur als super zu bezeichnen ist die Leistung der Sonderleitung Elisabeth Klein, die diesen Tag für die Prüfungsteilnehmer optimal gestaltetet. Ein großes Dankeschön geht auch den Revierinhaber Herrn Hans-Peter Moser für die Zurverfügungstellung seines schönen, aber auch anspruchsvollen Reviers. Ich denke, ich kann für alle Beteiligten sprechen, wenn ich sage: Es war ein toller Tag!